

EINE KURZVORSTELLUNG von JAKOB VETSCH

Pfarrer Dr. theol. Jakob Vetsch, geboren am Ostersonntag, den 18. April 1954 in Rorschach SG, ist ein engagiertes Mitglied der evang.-ref. Kirche in der Schweiz sowie Buchautor. Seine Heimatrechte liegen in Grabs SG und in Zürich.

Akademischer Werdegang

Jakob Vetsch wuchs in Buchs SG auf und schloss 1973 seine Wirtschaftsmaturität an der Kantonsschule St. Gallen ab. Inspiriert von einem nächtlichen Traum entschied er sich für das Studium der Theologie an der Universität Basel, welches er durch ein Gastsemester an der katholischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau ergänzte. Parallel dazu absolvierte er Sprachstudien in Latein, Griechisch, Hebräisch und Akkadisch.

Beruflicher Weg

Zeitraum	Tätigkeit
1977–1982	Pfarrstellvertreter, Vikar und Pfarrer in Klosters-Serneus GR; Mitglied der Bündner Synode
1982–1996	Pfarrer in Wartau-Gretschins SG; Mitglied der St. Galler Synode; Vizedekan des Kirchenbezirks Rheintal
1996–2007	Pfarrer in Zürich-Matthäus; Mitglied der Zürcher Synode (1997–2011)
2007–2018	Im ökumenischen Seelsorgeteam der Sihlcity-Kirche in Zürich
2019–2020	Im ökumenischen Seelsorgeteam Raum+Stille im Einkaufszentrum Glatt, Wallisellen
2021–2024	Mitarbeit im Pfarramt Dättlikon-Pfungen ZH
Seit 2026	Mitarbeit in den Pfarrämtern der Kirchgemeinden Weiach ZH und Breite ZH (mit Schwerpunkt Brütten ZH)

Engagements im Netz

Jakob Vetsch gilt als Gründervater der Internetseelsorge – ein bahnbrechendes Projekt, das er zusammen mit dem Ingenieur Stefan K.G. Hegglin bereits im Jahr 1995 initiierte und mittlerweile seit über 31 Jahren kostenfreie Beratung und Begleitung im Netz anbietet (www.seelsorge.net).

Anlässlich der 16. Europäischen Christlichen Internet-Konferenz (ECIC) anno 2011 in München unterstrich er die Bedeutung neuer Kommunikationswege für die Verbreitung des Evangeliums und forderte Kirchenexperten aus neun Ländern auf, Social Media und Apps verstärkt einzusetzen, um nahe bei den Menschen zu sein.

Weitere Engagements

- Seit 1999 verbunden mit dem Hilfswerk Green Cross Schweiz; ab 2014 als ein Mitarbeiter im Team.
- Zahlreiche Buchveröffentlichungen zu Predigten, Meditationen und weiteren spirituellen Themen.
- 1994: Anerkennungspreis der St. Gallischen Kulturstiftung für sein literarisches Schaffen.
- 2011/12: Präsident vom Kiwanis-Club Zürich-Manesse; 2014/15: Lt.-Governor der Division 14 vom Kiwanis Distrikt Schweiz-Liechtenstein-Südtirol.
- 2017: Diplom für humanitäre Verdienste von der Stiftung Timișoara '89 zur geistigen, kulturellen und sozialen Förderung der Stadt Timișoara, Rumänien, verliehen durch den Gründungspräsidenten Petru Ilieșu.
- 2022: Promotion in Christian Counseling (Seelsorge) an der staatlich anerkannten Christian Leadership University, Florida, USA.
- 2023: Ebenda Promotion in Theology (Theologie) mit der Dissertation «Jacob's Dream and Paul's Vision. A comparison of the concept of the House of God in the Old and in the New Testament, or: How God Builds His House».
- 2024: Anerkennungs-Zertifikat «als Geste der Wertschätzung für die Freude, die denjenigen ins Gesicht gezaubert wurde, die das Glück hatten, Ihre Unterstützung zu erhalten», ausgestellt von der Fundația Filantropia Timișoara, Rumänien, entgegengenommen als Repräsentant der Valoren-Stiftung am 26. Juni 2025 vom Stiftungspräsidenten, Pfarrer Cristian Pavel, Metropole des Banats.

Lebensphilosophie

Jakob Vetsch versteht sich als Brückenbauer zwischen traditionellem Glauben und moderner Lebensrealität. Seine Arbeit zeichnet sich durch den Versuch aus, den christlichen Glauben in verschiedene Lebenswelten – vom Bergdorf im Prättigau bis hin zum urbanen Einkaufszentrum in Zürich – nahtlos zu integrieren. Er betont, dass «Sinnheimat» heute weltweit über das Internet möglich sei, während die geographische Herkunft als bleibender Ankerplatz im Herzen verbleibt.

Quellen: Wikipedia, christentum.ch, öffentliche Biografien | Stand: Oktober 2026